

Abstraktes im Schloss

Ausstellung Peter Casagrande mit neuen Werken in Mochental.

Ehingen/Mochental. Zu einem Wiedersehen mit den großen Bildern Peter Casagrandes kommt es für die Kunstinteressierten im Raum Ehingen vom kommenden Sonntag an. Da eröffnen Galerist Ewald Schrade und der Kunstkritiker Elmar Zorn aus München in Schloss Mochental die neue Ausstellung mit neuen Werken des in Italien und Deutschland lebenden Künstlers, der zuletzt vor vier Jahren in Mochental ausgestellt hatte. Jetzt knüpft Ewald Schrade an den Erfolg der Ausstellung „Das große Format“ in der Kunsthalle Schweinfurt an und zeigt bis zum 5. November abstrakte Ölgemälde. „Das dominierende Thema ist die Gestik und der Raum“, beschreibt Schrade Casagrandes Schaffen. Sein Format sei groß, raumgreifend, es öffne optisch eine dritte Dimension. „Betrachtet man seine Werke aus der Ferne, strahlen diese über die Ränder hinaus.“

Casagrandes Werke haben keinen Rahmen, es gibt kein Oben und kein Unten und keine Titel. So ermöglicht Peter Casagrande dem Betrachter die größtmögliche Interpretationsfreiheit. In Mochental werden die neuen Arbeiten die Wände vollständig in Beschlag nehmen. „Ein malerisches Abenteuer im Schloss“, schreibt Schrade in der Einladung zu der Vernissage am morgigen Sonntag um 11 Uhr.



Peter Casagrande 2013 in Mochental. Foto: Kirsch/Archiv